

15.07.2024

Kleine Anfrage 4152

der Abgeordneten Anja Butschkau SPD

Wie stark waren die Frauenhäuser im Jahr 2023 in Nordrhein-Westfalen ausgelastet?

Die Landesregierung förderte 2023 insgesamt 69 Schutzeinrichtungen für Frauen in Nordrhein-Westfalen. Dennoch ist das Angebot von Frauenhäusern im Land nicht ausreichend. Viele Frauen, die dringend Hilfe benötigen und hochgradig schutzbedürftig sind, müssen lange Strecken auf sich nehmen, um ein Frauenhaus zu finden, das noch einen freien Platz hat. Besondere Herausforderungen kommen hier noch zu der ohnehin schwierigen Situation dazu, wenn die betroffene Frau Kinder hat, die ebenfalls Schutz suchen oder die Frau eine Behinderung hat.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Frauen haben im Jahr 2023 einen Schutzplatz in einem Frauenhaus angefragt? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus aufschlüsseln.)
2. Wie viele Frauen mussten von Frauenhäusern im Jahr 2023 abgewiesen werden, weil in diesen kein Platz mehr frei war? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus aufschlüsseln.)
3. Wie viele Frauen mussten im Jahr 2023 abgewiesen werden, weil es keinen Platz für begleitende Kinder gab? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus, Geschlecht und Alter des Kindes/der Kinder aufschlüsseln.)
4. Wie viele Frauen mit einer oder mehreren Behinderungen mussten im Jahr 2023 abgewiesen werden, weil die notwendige Barrierefreiheit in der Einrichtung nicht gegeben war? (Bitte nach jedem einzelnen vom Land geförderten Frauenhaus aufschlüsseln.)
5. Wie viele Frauen brachen ihre Suche nach einem Schutzplatz ab, weil der nächste freie Platz zu weit weg war?

Anja Butschkau

Datum des Originals: 15.07.2024/Ausgegeben: 17.07.2024